

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum LPK-Fachtag KJP am 9. Juni 2018 in Stuttgart an (NEU: Online-Anmeldung unter <https://www.lpk-bw.de/anmeldung-fachtag-kjp>)

Mitgliedsnummer, falls zur Hand (z.B. aus Beitragsbescheid)

Name

Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

PiA Ausschuss-Mitglied VV-Mitglied

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 10.05.2018 erfolgen. Sie erhalten von uns eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie den Betrag gleich nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen und können kostenfrei nur bis zum 15.05.2018 berücksichtigt werden. Spätere Abmeldungen ziehen eine Verwaltungspauschale von € 20,00 nach sich. Für Ausschuss- und VV-Mitglieder sowie für Psychotherapeuten in Ausbildung (PiAs) ist die Teilnahme kostenlos. Im Tagungspreis inbegriffen sind Kaffee und Getränke sowie Gebäck.

Datum und Unterschrift



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Per Post, Fax oder E-Mail an:
Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg
Jägerstr. 40, 70174 Stuttgart
Tel.0711/674470-31 Fax: 0711/674470-15
Mail: kosutic@lpk-bw.de; www.lpk-bw.de

Veranstaltungsort: Maritim Hotel

Seidenstraße 34

70174 Stuttgart

Zu Fuß (ca. 20 min)

Nach Verlassen des Hauptbahnhofs rechts in die Kriegsbergstraße abbiegen und nach dem Hegelplatz weiter die Hegelstraße entlanglaufen. Nach ein paar Metern links in die Rosenbergstraße einbiegen und an der ersten Kreuzung links in die Seidenstraße. Nach 50 m erscheint das Maritim auf der linken Straßenseite.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof aus U29 Richtung Botnang oder U14 Richtung Mühlhausen bis Haltestelle „Berliner Platz (Liederhalle)“

Anfahrt mit dem PKW

Autobahn München, Ausfahrt Degerloch / B27

Autobahn Karlsruhe, Ausfahrt Vaihingen / B14

Autobahn Heilbronn, Ausfahrt Zuffenhausen B10 / B27

Parkmöglichkeiten

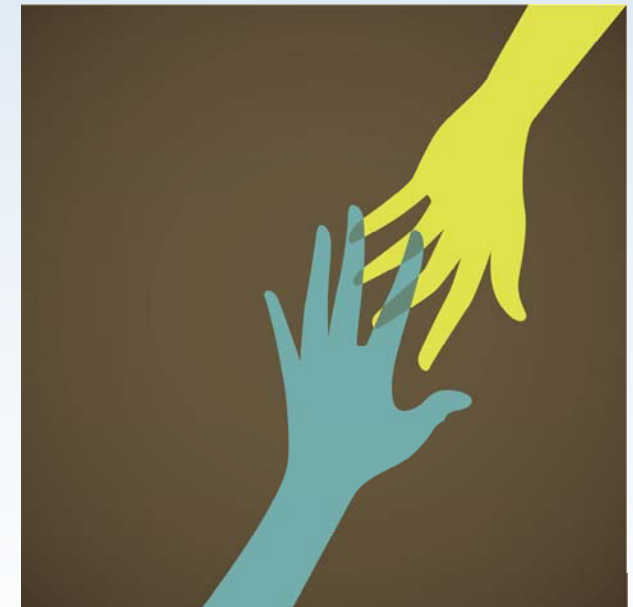
21 € pro Tag, 2,50 € pro Stunde

Höhe der Garageneinfahrt: 1,90 m.



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

„Flucht und Trauma“ Psychotherapie mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen



Samstag, 9. Juni 2018
Maritim Hotel
Seidenstr. 34, 70174 Stuttgart

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Trennung, Verlust und Trauma können schwere Auswirkungen auf das Selbst- und Weltbild eines Menschen haben. Traumatische Belastungen führen zur Vermeidung neuer positiver Erfahrungen und blockieren Entwicklungsprozesse. Typische Folgen sind u.a. depressive Störungen und Angsterkrankungen. Geflüchtete Kinder und Jugendliche mit diesen Krankheitsbildern kommen in unseren therapeutischen Praxen, in Kliniken und Beratungsstellen zunehmend an.

Bei einem zweiten Fachtag zum Thema „Psychotherapie mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ soll der Schwerpunkt der Vorträge auf der psychotherapeutischen Arbeit mit diesen Patientinnen und Patienten liegen. Aus Sicht verschiedener Therapieverfahren und unter Berücksichtigung kultursensibler Aspekte kann der Fachtag Anregungen geben und Wege aufzeichnen, wie diese häufig traumatisierten Patientinnen und Patienten verstanden werden können, wie der Zugang zu ihren seelischen Verletzungen geöffnet und die psychotherapeutische Arbeit möglich wird. Anhand von Fallvignetten werden sprachliche und nichtsprachliche Herangehensweisen vorgestellt und Einblicke in die Behandlungen von Kolleginnen und Kollegen aufgezeigt.

Das Anliegen der Landespsychotherapeutenkammer ist es, mit diesem Fortbildungsangebot Ihr Interesse an der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit traumatischer Fluchterfahrung zu wecken.

Die Vorstand der Landespsychotherapeutenkammer und der Ausschuss Psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen laden Sie dazu herzlich ein.

Dr. Dietrich Munz
Präsident

Kristiane Göpel
Vorstandsmitglied

PROGRAMM

- 13:00 **Begrüßung**
Dr. Dietrich Munz, Präsident der LPK und BPtK
- 13:15 **„Flüchtlingskinder - damals und heute; können wir aus der Vergangenheit lernen?“**
Dr. rer. biol. hum. Hans Hopf, Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut
- 14:00 **Einblicke in die Narrative Expositionstherapie für KiJu (KIDNET)**
PD rer. nat. Dr. rer. soc. Maggie Schauer, Psychologin M.A.
- 14:45 **Pause**
- 15:30 **Kulturspezifische Aspekte in der Traumatherapie**
Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, Psychologischer Psychotherapeut
- 16:15 **„Zwischen-Welten“ – Therapeutisches Sandspiel als dritter Raum in der Behandlung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen**
Anke Seitz, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
- 17:00 **Ende der Veranstaltung**

Es können 4 Fortbildungspunkte erworben werden

REFERENTEN

Dr. Hans Hopf

Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Dozent und Kontrollanalytiker an den Psychoanalytischen Instituten Würzburg, Stuttgart, Freiburg, 2013 Diotima-Ehrenpreis der deutschen Psychotherapeutenchaft. Gutachter KBV; Wissenschaftliche Veröffentlichungen über Trauma, Aggression, Traum, Spezielle Neurosenlehre bei Kindern und Jugendlichen, ADHS, männliche Identität

PD Dr. Maggie Schauer

Leiterin des Kompetenzzentrums Psychotraumatologie der Universität Konstanz und vivo international (www.vivo.org). Lehre und Forschung im Bereich multipler und komplexer Traumatisierung sowie transgenerationalen Folgen von Gewalt und Vernachlässigung. Schauer koordiniert Therapie-, Hilfs- und Demobilisierungsprojekte in Kriegs-/Krisengebieten und Flüchtlingslagern, für Kindersoldaten und Überlebende ziviler und organisierter Gewalt nach Kindeswohlgefährdung, Folter und Menschenrechtsverletzungen; sowie u.a. Begründerin der Narrativen Expositionstherapie (NET, KIDNET)

Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan

Psychologischer Psychotherapeut, Gründungsdekan des Institute for Psychotherapy and Psychotraumatology Universität Dohuk im Nordirak, Leiter der transkulturellen psychosomatischen Abteilung der MediClin-Klinik am Vogelsang in Donaueschingen, Leiter des Studiengangs Soziale Arbeit - Psychische Gesundheit und Sucht, Professor an der Dualen Hochschule Villingen-Schwenningen

Dipl. Psych. Anke Seitz

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dozentin und Supervisorin am C. G. Jung-Institut Stuttgart, Lehrtherapeutin der Deutschen und Internationalen Gesellschaft für Sandspieltherapie. Veröffentlichungen zu den Themen „Identitäten“ und „Spiel“ sowie über „Sandspieltherapie“ in „Kinderpsychotherapie nach C. G. Jung“.

Stellvertretend für den Ausschuss:

Michaela Willhauck-Fojkar und Dorothea Groschwitz